Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Jahrespreis: für Mitglieder ein Exemplar 10 ℳ, für Nichtmitglieder 20 ℳ.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Anzeigen: für Mitglieder 10 Pfg., für Nichtmitglieder 20 Pfg., für Nichtbuchhändler 30 Pfg. die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

№ 231. — Leipzig, Mittwoch den 4. Oktober. — 1893.

Amtlicher Teil.

Verzeichnis

der im Monat September 1893 bei der Geschäftsstelle hinterlegten Rundschreiben mit eigenhändiger Unterschrift.*)

Von Frau Marie Bäschlin-Tschudy in Glarus vom 27. September 1893, betr. Ausscheiden des Herrn Utinger aus dem Geschäft, Löschung der demselben erteilten Prokura, sowie Eintritt des Herrn N. Mettler aus St. Gallen an Stelle desselben.

„ „ Philippine Bauer in Wien, betr. Fortführung der von ihrem verstorbenen Manne Herrn A. Bauer betriebenen Buchhandlung für eigene Rechnung unter der bisherigen Firma: A. Bauer, Buchhandlung und Antiquariat, sowie Uebertragung der Leitung Herrn Fritz Raschdorf.

„ Herrn Franz Cleppien in Wolgast vom 20. September 1893, betr. Eröffnung einer Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, verbunden mit Papier- und Schreibwarengeschäft. Komm.: Koehler.

„ „ Paul Daniel in Gotha vom Oktober 1893, betr. Kauf der unter der Firma C. F. Windaus' Buchhandlung (J. Goetsch) bestehenden Buch- und Kunsthandlung und Weiterführung derselben unter der Firma: C. F. Windaus' Buchhandlung (P. Daniel). Komm.: Opetz.

„ „ Paul Doebereiner in Jena vom Juni 1893, betr. Eröffnung einer Sortiments- und Musikalienhandlung. Komm.: Stiehl.

„ „ Walther Fiedler in Leipzig vom 7. September 1893, betr. Firmierung für seinen Verlag: Walther Fiedler Verlagsbuchhandlung, sowie Fortbestehen seiner Firma: Versandt-Bureau des Bestell-Kalender für Buchhändler (W. Fiedler).

„ „ Alfred Fischer in Kronstadt vom August 1893, betr. Eröffnung einer Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibwaren-Handlung. Komm.: Eduard Schmidt.

„ „ Julius Oscar Galler in Stuttgart vom 1. Juli 1893, betr. käufliche Abtretung seiner unter der Firma Sulze & Galler bestehenden Musikalienhandlung an seinen Neffen Herrn Carl Jacob Galler.

„ „ Carl Jacob Galler in Stuttgart vom 1. Juli 1893, betr. käufliche Uebernahme der Firma Sulze & Galler, Musikalienhandlung. Komm.: Hofmeister.

„ „ J. Goetsch in Gotha vom Oktober 1893, betr. Verkauf seiner unter der Firma C. F. Windaus' Buchhandlung (J. Goetsch) bestehenden Sortiments-Buch- und -Kunsthandlung an Herrn Paul Daniel aus Gotha, sowie Fortführung seines Verlages unter der Firma: J. Goetsch Verlag.

„ „ O. Haering in Berlin vom 1. September 1893, betr. Errichtung einer Verlagsbuchhandlung. Komm.: Kittler.

„ der Herder'schen Verlagshandlung in Freiburg i/B. vom 1. Juli 1893, betr. käuflichen Uebergang der in Gemeinschaft mit Herrn Adolf Streber unter der Firma Herder & Co. in München gegründeten Sortimentsbuchhandlung in ihren alleinigen Besitz, Fortführung derselben als Zweigniederlassung und Eintritt des Herrn Adolf Streber als Teilhaber in ihre Freiburger Firma, sowie Prokura-Erteilung dem Geschäftsführer der Münchener Filiale Herrn Emil Frick.

Von Herren Hillenbrand & Hummel in Bochnia (Galizien) vom September 1893, betr. Eröffnung einer Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung. Komm.: Stiehl.

„ Herrn Ernst Hofmann in Berlin vom 1. September 1893, betr. Begründung einer Verlagsbuchhandlung in Form einer Kommanditgesellschaft unter der Firma: Ernst Hofmann & Co. Komm.: Haessel.

*) Angesichts des häufigen Vorkommnisses, daß Rundschreiben über Geschäfts-Begründungen oder -Veränderungen mit der Bemerkung versehen sind, es sei ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt, während die Uebersendung nicht geschah, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Rundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von welchen thatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenen Falles die betreffenden Firmen an die Einsendung besonders zu erinnern.